

1. Begrüßung

Um 19.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings Erlangen (SJR), Andreas Drechsler, die Herbstvollversammlung im Redoutensaal Erlangen. Er begrüßt alle Teilnehmer*innen und richtet Grüße aus von Mitarbeiter*innen und Vorstandsmitgliedern, die heute nicht an der Sitzung teilnehmen können.

2. Formalien

49 Delegierte

2.a Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von insgesamt 63 Delegierten sind 49 Delegierte anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Herbstvollversammlung wird somit festgestellt.

2.b Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung an alle Delegierten fristgerecht verschickt.

Die Frage aus der Vollversammlung die Anträge vorzuziehen, wird mit

13 Zustimmungen, 16 Gegenstimmen und 4 Enthaltung abgestimmt.

Somit bleibt die Tagesordnung unverändert.

2.c Genehmigung des Protokolls der FVV vom 26.04.2022

Das Protokoll wird mit überwiegender Mehrheit bei 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen verabschiedet.

Herr Drechsler dankt Veronika Lauterbach und dem Team für die Vorbereitung der Vollversammlung.

2.d Abschiede:

Antonio Völkerling: Beisitzer aus dem Vorstand legt sein Amt aus beruflichen Gründen nieder. Er kann sich der Vorstandsarbeit aus zeitlichen Gründen nicht so widmen, wie er es gerne würde. Leider kann Antonio heute nicht da sein. Herr Drechsler dankt für seine geleistete Arbeit im Vorstand.

Herbert Elsner: Stellvertretender Vorsitzender legt sein Amt ebenfalls nieder.

Herr Drechsler betont, dass Herr Elsner während seiner langjährigen Tätigkeit im Vorstand immer eine große Stütze war und engagiert, zuhörend und tatkräftig mitgewirkt hat; dafür ein großes Dankeschön. Der Verlust ist für den Vorstand sehr schmerzhaft. Er wünscht Herrn Elsner für die Zukunft alles Gute und viel freie Zeit für sich und seine Familie.

Herr Elsner bedankt sich für die bewegenden Worte und erklärt, dass es ihm schwer fällt die Vorstandsarbeit aufzugeben, aber er möchte seiner Familie mehr Zeit widmen.

3. Grußworte

Tom Mark pädagogischer Leiter des Jugendamtes überbringt Grüße von Oberbürgermeister Florian Janik.

Herr Mark erklärt, wie wichtig neben der schulischen Bildung die Jugendarbeit ist. Die Jugendarbeit ist bunt und weitgefächert und dazu geeignet soziale Kompetenzen, Solidarität und die demokratische Grundeinstellung weiter auszubilden. Er dankt den Anwesenden für ihr Durchhalten auch während schwieriger Zeiten. Als VCP Pfadfinder rät er Internationalität zu leben, tolerant zu sein und wünscht ein herzliches gut Pfad !

Alev Bahadir Vorstandsmitglied des Bezirksjugendrings Mittelfranken

Frau Bahadir betont die Verantwortung in der Jugendarbeit auch mit Hinblick auf den Krieg in der Ukraine sind vielfältige gemeinsame Angebote sehr wichtig.

Protokoll der Herbstvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 15.11.22 in Präsenz im Redoutensaal

Sie erinnert an die Aktivierungskampagne des BJR, sowie an die Medienkampagne „Finde Dein Irgendwo“ (Dein Irgendwo.de) ebenfalls vom BJR. Der Bezirksjugendring wird am Tag der Franken im Juli in Bad Windsheim dabei sein und sich für Belange der Jugendarbeit einsetzen. Ebenso feiert der BJR sein 75-jähriges Jubiläum das nicht nur ein Rückblick auf gemeinsame Erfolge, sondern auch ein Blick in die Zukunft sein soll. Unter dem Motto [#machwasausmorgen](#) bekommen Jugendliche die Möglichkeit, ihre eigene Zukunft mitzugestalten und ihre Meinung zu äußern. Mehr Infos unter www.bjr.de/75Jahre.

Zuletzt weist Frau Bahadir noch auf die Vollversammlung des BezJugendrings Mittelfranken nächste Woche hin.

4. Wir für dich – das kann der SJR für dich und deinen Verein tun

Neue Leitung Stadtteilhaus Röthelheimpark:

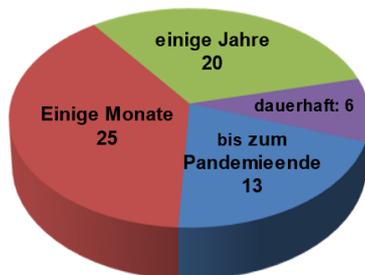
Herr Drechsler heißt Birte Itta herzlich im Jugendring willkommen, die ab heute die Leitung des Stadtteilhaus Röthelheimpark übernimmt.

Frau Itta stellt sich vor und berichtet, dass sie zuletzt die Leitung des Kinderkulturbüros in Erlangen inne hatte. Davor war sie im Bürgertreff Scheune in der Stadtteilarbeit tätig. Sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und ist jederzeit per mail über Leitung@Treffpunkt-Roethelheimpark.de zu erreichen.

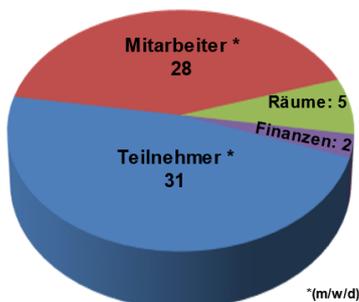
Auswertung Mentimeter-Umfrage Herbstvollversammlung:

Umfragen bei der Herbstvollversammlung 2021

Wie lange wird die Corona -
Pandemie Auswirkungen auf Eure
Jugendarbeit haben?



Woran mangelt es in Eurer
Jugendarbeit am meisten?



Welche Art von **Unterstützung** – egal durch wen – würde Euch
sehr helfen für Eure Jugendarbeit?

Die am häufigsten genannten Unterstützungswünsche:

- Unterstützung bei der Werbung von Mitarbeitern*, Mitgliedern*, Veranstaltungsteilnehmern*
- Vernetzung und Austausch der (Erlanger) Jugendarbeit
- Unterstützung durch Hauptamtliche bei Bürokratie, Behörden usw., weniger Bürokratie
- Mehr Zuschüsse
- Informationen und Schulungen
- Mehr Anerkennung des Ehrenamtes
- Räume für Jugendarbeit
- Überregionale politische Forderungen

Neue Stelle für Vereine und Verbände im SJR:

Als Ergebnis unserer gemeinsamen Bemühungen und der Unterstützung der Stadtpolitik und Verwaltung konnten zwei neue Stellen geschaffen und mit Niklas Thiel (päd. Mitarbeiter) und Yannick Ludwar (FSJ) besetzt werden.

Niklas Thiel stellt sich vor: Seit September ist er beim SJR angestellt, hat Sozialpädagogik studiert und war selbst 20 Jahre beim Bund der Pfadfinder aktiv.

Er steht gerne für Euere Anliegen bereit, das Ziel ist es in allen Belangen der Jugendarbeit zu unterstützen. Die erste größere Aktion, der Oktobertrubel ist bereits gelaufen, um Vereine und Verbände in der Öffentlichkeit zu präsentieren und die Vernetzung untereinander zu fördern.

Rahmenbedingungen

- Kontaktaufnahme
- Wie kann eine mögliche Hilfe aussehen?
 - Problemanalyse
 - Beratung
 - Vernetzung
 - Praktische Unterstützung
 - Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Wir erarbeiten gemeinsam eine individuelle Lösungsstrategie
- Hilfe und Unterstützung funktioniert nur, wenn ihr euch aktiv am Veränderungsprozess beteiligt
- Beratung und Unterstützung ist kostenlos



Beispielhafter Ablauf



Beispiele:

- Suche nach Mitgliedern
- Finanzierung eines Projekts
- Hürden in der Vereinsarbeit
- Probleme im Team



Demokratiekoffer:

Frau Dr. Preuß bedankt sich, dass sie kommen durfte. Nach den Brandanschlägen in Solingen wurde Aktion Courage gegründet, um gegen Rechts aufzustehen. Die Allianz gegen Rechtsextremismus hat sich angeschlossen und diesen Koffer entwickelt. Es gibt diesen haptischen Koffer mit verschiedenen Materialien zu bestellen und auch eine digitale Version auf der Homepage der Allianz gegen Rechtsextremismus. Ein Exemplar liegt im Foyer aus und kann bei Interesse gleich mitgenommen werden.

In diesem Zusammenhang weist Herr Drechsler auf das Projekt Demokratie Leben im SJR hin, durch welches Förderungen von Euren Aktionen möglich sind – Infos bei uns im SJR.



Neues Verleihsystem:

Veronika Lauterbach stellt in einem kurzen Überblick das neue online Verleihsystem für Vereine und Verbände vor, dass ab 1.1.2023 auf unserer Homepage starten soll. Zielsetzung ist es für Euch eine Erleichterung zu schaffen. Da wir ab 2023 mit Umsatzsteuer arbeiten müssen, ist es für Euch wichtig beim Verleih einen Haken zu setzen, wenn ihr die Sachen für die Jugendarbeit benötigt. Sicherlich wird am Anfang noch nicht alles rund laufen und ihr könnt uns immer gerne aktiv Rückmeldung geben, wenn es irgendwo hakt, damit wir das korrigieren können.

Herr Drechsler betont, dass der SJR immer versucht das aufzunehmen, was ihr uns als Aufgaben mitgibt. Hier wurde ein Paket geschnürt, ihr müsst es auspacken.

5. Kassenangelegenheiten

5a. Nachtragshaushalt 2022

Frau Lauterbach erläutert die Kassenangelegenheiten. Der Nachtragshaushalt ergab sich hauptsächlich aus Veränderungen bei den Personalkosten durch Neueinstellung und Tarifierhöhungen, sowie durch Gelder, die der BJR für die Aktivierungskampagne bereitgestellt hat. Hiervon wurde eine LEGO-Aktion am Hugenottenplatz, der Oktobertrubel, eine Bildungsfahrt nach Bozen und weitere kleine Aktionen gefördert.

Der Nachtragshaushalt wird einstimmig mit 48 Stimmen verabschiedet.

48 Delegierte



Nachtragshaushalt 2022

Herbstvollversammlung 15.11.2022

Einzelplanübersicht alt

Geschäftsführung	Einzelplan 100-120	431.090,00 €	434.340,00 €
Aktivitäten	Einzelplan 200-290	103.100,00 €	102.000,00 €
Treffpunkt Röthelheimpark	Einzelplan 330	557.370,00 €	557.370,00 €
Café Krempel	Einzelplan 331	89.500,00 €	89.500,00 €
Zuschüsse an Jugendgruppen	Einzelplan 400	0,00 €	158.550,00 €
Allgemeines Finanzwesen	Einzelplan 500	160.900,00 €	200,00 €
GESAMT		1.341.960,00 €	1.341.960,00 €

Neue dazugekommen:
Stelle Vereine und Verbände, FSJ, Sachkosten Stelle Vereine und Verbände, Nachzahlung Tarifsteigerungen, Ausgaben Anschaffungen

Dazu: 44.000 Euro Aktivierungskampagne
Steigerung Personalkosten durch Tarifänderungen

Allgemeine Veränderungen:

Geräte bis 1.000 € wird zu: Geräte/ Anschaffungen bis 800 €
Erwerb von Sachvermögen ab 1.000 € wird zu: Erwerb von Sachvermögen ab 800 €

Einzelplanübersicht neu

Geschäftsführung	Einzelplan 100-120	514.670,00 €	517.920,00 €
Aktivitäten	Einzelplan 200-290	147.100,00 €	146.000,00 €
Treffpunkt Röthelheimpark	Einzelplan 330	559.270,00 €	559.270,00 €
Café Krempel	Einzelplan 331	91.500,00 €	91.500,00 €
Zuschüsse an Jugendgruppen	Einzelplan 400	0,00 €	158.550,00 €
Allgemeines Finanzwesen	Einzelplan 500	160.900,00 €	200,00 €
GESAMT		1.478.440,00 €	1.478.440,00 €

Neue Haushaltssumme: In Einnahmen und

Herbstvollversammlung 15.11.2022

5b. Haushaltsplan 2023

Die Einführung der Umsatzsteuer wurde bereits für 2021 angekündigt und ist ab 01.01.2023 für uns zwingend durchzuführen. Dadurch musste eine Prüfung sämtlicher Haushaltsstellen erfolgen und Inhalte bedacht werden, mit denen wir uns bisher nicht auseinandersetzen mussten. Die Jugendarbeit bleibt jedoch von der Umsatzsteuer befreit. Herr Drechsler erwähnt, dass aufgrund fehlender Erfahrung mit der Umsatzsteuer die Ansätze im Haushalt evtl. nicht ganz richtig sind und bedankt sich bei Frau Lauterbach.

Der Haushalt 2023 wird einstimmig mit 49 Stimmen verabschiedet.

49 Delegierte



Haushaltsplan 2023 und die Umsatzsteuer

Was bedeutet das für den Jugendring?

Nach Prüfung des Haushalts sind folgende Abschnitte von der Umsatzsteuer betroffen:

- 110 Geschäftsstelle
- 120 Verleih
- 230 Ferien- und Freizeitmaßnahmen
- 240 Kulturelle Angebote
- 330 Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark
- 331 Café Krempel

Bei jedem dieser Unterabschnitte werden sechs neue Haushaltsstellen angelegt.

- XXX.1710 Umsatzsteuer – voller Satz
- XXX.1720 Umsatzsteuer – halber Satz
- XXX.1760 Umsatzsteuerrückstattung
- XXX.5710 Vorsteuer – voller Satz
- XXX.5720 Vorsteuer – halber Satz
- XXX.5750 Umsatzsteuer- Nachzahlung

Die eingetragenen Werte sind Schätzwerte und das erste Jahr mit der Umsatzsteuer wird zeigen, was für die kommenden Jahre angepasst werden muss.

Und die Vereine?

Verleih:
Der Verleih ist nun auch von der Umsatzsteuer betroffen. Alle Vereine müssen nun bestätigen, dass sie zum Zweck der Jugendarbeit (Bezeichnung der Veranstaltung) Material ausleihen. Sonst müssen 19% MwSt. erhoben werden.

Achtung: KJR ERH hat andere Regelungen treffen müssen!



Haushaltsplan 2023

Herbstvollversammlung 15.11.2022

EP		Einnahmen	Ausgaben
		2023	2023
1	Geschäftsführung	510.780	519.630
2	Aktivitäten	123.690	116.990
3	Einrichtungen	670.370	670.370
4	Zuschüsse an Jugendorganisationen	0	158.550
5	Allgemeines Finanzwesen	160.900	200
1 - 5	zusammen	1.465.740	1.465.740

In Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen

Mehr Personalkosten durch Tarifsteigerung **bei allen Mitarbeiter*innen**, Dienstleistungskosten steigen an (Internet, Microsoft Office, Telefon), Neu: Inserate sind nun von der Steuer betroffen, daher neue Haushaltsstelle

- 200:** Kosten für Wahlaktion(en) am Hugo
- 210:** BJR Zuschüsse reduziert, Zuschuss miteinander und Vereine und Verbände
- 220:** keine IB Maßnahme
- 230:** Zirkusprojekt wird größer (mehr Kinder), Oktobertrubel erst wieder 2024
- 240:** von Steuer betroffen
- 270:** Mehrausgaben durch Kostensteigerungen geplant
- 280:** bleibt gleich
- 290:** entfällt wieder, da nur 1 Jahr gültig

330: sonst. Einnahmen reduziert, neue Haushaltsstelle Telefone, Bewirtschaftung der Räume wieder hoch gesetzt, Steueranpassungen

331: neue Haushaltsstelle Telefone, Steueranpassungen, Personalkosten Anpassungen wegen Tarifsteigerungen

330 + 331 in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen!

6. Jahresplan 2023

Stadtteilhaus: Insgesamt haben sich die Besucherzahlen noch nicht wieder auf das Niveau von vor Corona eingependelt. In der **Stadtteilarbeit** wird es wieder einmalige Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt geben, wie z.B. Podiumsdiskussion Frauenrechte am 11.03.2023, Fest der Kulturen im Mai, Stadtteilstfest im Juli, sowie Herbstfest für Senioren. Als regelmäßige Angebote gibt es u.a. unsere Basare einen monatlichen offenen Treff, Klimafrühstück mit Foodsharing, Hausversammlung und Stadtteilkonferenz im Frühjahr und Herbst. Für 2023 existiert die Idee einen Bücherschrank vor dem Stadtteilhaus zu errichten.

Die **offene Kinderarbeit** möchte bedarfsorientierte Angebote machen, weniger vorgeplantes Programm und eher einen Offenen Treff, um den Fokus noch mehr auf die Zielgruppe zu richten, damit die Besucherzahlen wieder steigen. Nachhaltigkeit wird ein Schwerpunktthema, z.B. mit dem Umweltprojekt „Kräuterschnecke“ und einem Umwelttag. Ein Schachtag, Besuch bei der Feuerwehr, Filmworkshop und Sport stehen u.a. auf dem Programm.

Bei der **offenen Jugendarbeit** soll die Partizipation im Mittelpunkt stehen – mehr gestalten, statt nur verwalten. Die Etablierung neuer, bedarfsorientierter Angebote wird angestrebt, aber auch feste Termine für z.B. Programmier-Workshop, StreetSoccerCup, Bewerbungstraining und vieles mehr.

Café Krempl: im offenen Treff Montag und Donnerstag gibt es von 18-21 Uhr fest ausgeschriebene Angebote, wie Spieleabende, Tanzkurs, Lagerfeuer, Bastelangebote. Am Dienstag wird von 14.30-17 Uhr die Kreativwerkstatt angeboten.

Eine feste Veranstaltung ist am 1. Mai das Krempl Open Air und in den Schulferien werden verschiedene Kurse und Workshops angeboten.

Gerne können Vereine und Verbände Räumlichkeiten des Krempls für ihre Angebote nutzen.

Kommunale Jugendarbeit/Beteiligung:

Neben Schulungen wie Juleica, Airbrush, LEGO Mindstorm Robotic und Kochen für Großgruppen ist das Highlight im Sommer das integrative Zirkuszeltlager. Die Homepage „beteiligt und DABEI“ wird weiterentwickelt, im Frühjahr und Herbst findet wieder die Beteiligungsaktion zur StUB statt, Spielplatzplanung für Dechsendorf, SMV-Schulungen und Aktionen zur Landtagswahl stehen u.a. auch auf dem Plan.

miteinandER:

Matthias ist mindestens bis Ende Januar 2023 nicht am Start. Dennoch werden wir versuchen von seinen Angeboten wie PC-Workshops, VR-Schulungen, Repaircafe, interreligiöse Räume, Foodcamp und Digitalangebote für Jugendclubs einiges umzusetzen.

Prävention sexualisierter Gewalt:

Angebote bei Juleica-Kursen, für Inhouse Schulungen bei Vereinen und Verbänden, Schulungen für Führungskräfte und Fortbildung für Kontaktpersonen. Netzwerktreffen mit Vertrauenspersonen und verschiedenen Arbeitskreisen.

Demokratie leben!

Seit 2017 gibt es Demokratie leben! in Zusammenarbeit mit der StadtER. Auch für 2023 gibt es wieder Gelder vom Bund, die auf Antrag für Projekte ausgezahlt werden können. Die Frist zur Abgabe von Anträgen endet am 09.02.2023. Aktionen zur Landtagswahl und Lösungsansätze zu Konflikten rund um Parks und Grünflächen in Erlangen in Planung.

Die Jahresplanung 2023 wurde einstimmig mit 48 Stimmen angenommen.

7. Nachwahlen

48 Delegierte

Alev Bahadir vom BezJR Mittelfranken, Tom Mark vom Jugendamt und Stefan Stör vom Ring der Pfadfinder fungieren als Wahlausschuss.

Stellvertretender Vorsitzender:

Matthias Kirsch: kommt ursprünglich aus dem CVJM, ist schon sehr lange im Vorstand des SJR dabei und würde bis zu den nächsten Neuwahlen gerne das Amt des Stellvertreters ausfüllen.

48 gültige Stimmen: ja 46

2 Beisitzer:

Robin Bujarski: arbeitet seit 8 Jahren in der Stammesführung beim BdP mit und möchte sich gerne noch mehr einbringen. Die Vorstandsarbeit im SJR bietet seiner Meinung nach dafür eine gute Möglichkeit.

Michael John: er kommt von der BDKJ, besucht unsere Vollversammlungen bereits seit 10 Jahren und hätte jetzt Lust auf einen Perspektivenwechsel.

Mikael Aggöl: kommt von der alevitischen Jugend Nürnberg, einem großen Dachverband mit neu organisiertem Vorstand. Sie wollen jetzt in den Städten aktiver werden und mitgestalten. Als Beisitzer des SJR wäre das eine gute Möglichkeit.

47 gültigen Stimmen: 38 Stimmen – Michael John
32 Stimmen – Robin Bujarski
19 Stimmen - Mikael Aggöl

Matthias Kirsch, Michael John und Robin Bujarski nehmen die Wahl an.

8. Anträge

43 Delegierte

8a. Änderung der Zuschussrichtlinien

Hintergrund:

Die Kosten für Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen und Verbänden (von Nebenkosten, Lebensmitteln bis hin zu Spritpreisen) sind immer weiter gestiegen. Der Vorstand schlägt die Anpassung der Fördersätze und eine Vereinfachung der Struktur der Zuschussrichtlinien vor. Darüber hinaus wurden Sprache und Rechtschreibung angepasst. Wie bekannt entfällt die „Pandemiebedingte Sonderförderung“ zum 31.12.2022 und wird dementsprechend aus den Richtlinien entfernt.

Beschlussvorschlag:

Die Vollversammlung beschließt die vorgelegte Änderung der Zuschussrichtlinien ab 01.01.2023.

Übersicht der Änderungen in den gesamten Richtlinien:

- Die Zuschussmöglichkeit über **das Online-Formular** wurde einheitlich eingefügt
- **Teilnehmerliste:** Die Liste muss NICHT mehr von Kindern und Jugendlichen unterschrieben werden. Eine neue Liste wird zeitnah zum Download bereitgestellt.
ACHTUNG: *Übergreifende Maßnahmen mit Teilnehmer*innen aus dem Landkreis und der Absicht der Einreichung eines Zuschusses beim KJR ERH müssen diese Liste weiterhin führen!*
- **ErlangenPass:** wurde überarbeitet und die Hürden verringert (s.S.7)
- Der SJR kann die **Zuschussart ändern**, wenn dadurch die Förderfähigkeit erhalten oder eine Besserstellung für den/die Antragsteller*in erreicht wird
- Werden vom SJR **fehlende oder weitere Anlagen** angefordert, müssen diese innerhalb von zwei Wochen vorgelegt werden. Begründete Ausnahmen sind nur nach vorheriger Rücksprache möglich.
- **Mitarbeiter*innen unter 26 Jahren** können wie Teilnehmer*innen gefördert werden.

Protokoll der Herbstvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 15.11.22 in Präsenz im Redoutensaal



Anschaffungen:

Reparaturen werden Anschaffungen gleichgestellt. Als Anschaffungen gelten nun auch Softwarelizenzen mit unmittelbarem Bezug zur Durchführung der Jugendarbeit (z.B. Kommunikationssoftware oder Spieledatenbanken, nicht hingegen z.B. Bürosoftware).

Renovierungen:

Konkretisierung, was als Renovierung gilt und was allenfalls als Anschaffung, inkl. Beispielen: Gefördert wird das für die Renovierung verarbeitete und verwendete Verbrauchsmaterial (z.B. Farben, einfache Pinsel, zugeschnittene Leisten/Hölzer, Böden, Kabel unter Putz) zu 100%, sofern die Arbeiten in ehrenamtlicher Eigenleistung erbracht werden. Nicht als Renovierung sondern allenfalls als Anschaffung werden Gegenstände gefördert, die wirtschaftlich sinnvoll wieder demontiert und in einem anderen Raum zum Einsatz kommen könnten (z.B. Lampen, Lautsprecher, Kabel über Putz).

Bildungsmaßnahmen:

- Neu ist bei Jugendbildung auch die Förderfähigkeit von Planungstreffen, Jahresklausuren oder Maßnahmen der innerverbandlichen Demokratie
- Zwei, oder bei Mitarbeiterbildungsmaßnahmen auch drei, in Zusammenhang stehende Maßnahmen ohne Übernachtung mit Arbeitszeiten jeweils unter sechs Stunden können zu einem förderfähigen Arbeitstag zusammengefasst werden, wenn die Arbeitszeit dann mindestens sechs Stunden beträgt und alle Teile maximal sechs Wochen auseinander liegen. Es werden jetzt auch halbe Arbeitstage anteilig anerkannt. Die zu fördernden Teilnehmer*innen bei allen Maßnahmenteilen müssen identisch sein.
- Genauere Definition, welche Teile einer Bildungsmaßnahme als Arbeitszeit zählen und welche nicht: Nicht anerkannt werden insbesondere Pausen, Essenzeiten, An- und Abreise, Ablauforganisation (Zimmerbelegung, Hausordnung, Endreinigung usw.) und Gruppenrituale. Zur Arbeitszeit gehören hingegen Vorstellungs- und Kennlernrunden, Abklären der Erwartungen und Reflexionen.

Sonderveranstaltungen:

Anträgen für Sondermaßnahmen, die mit einem festen Teilnehmerkreis durchgeführt werden, muss eine Teilnehmerliste beigefügt werden. In der Regel wird der Zuschuss zwischen 100,-- € und 700,-- € pro Maßnahme betragen.

Jugendleiter*innen-Pauschale:

- Die Einreichung des Zuschusses wurde von Ende Juli auf 15.01. für das vergangene Jahr geändert.
- Zuschüsse werden im Jahresverlauf fließend geprüft und überwiesen.

Internationale Maßnahmen:

Erwartet wird, dass eine Begegnung aus einem Treffen im Land der Partner oder einem Treffen in Erlangen besteht und ein Großteil des Programms von beiden Gruppen gemeinsam durchgeführt wird. Die Voraussetzung eines Gegenbesuchs zur Förderfähigkeit entfällt.

Anhebung der Fördersätze:

Maßnahmen	Mindestdauer/ - betrag	Förderbetrag	Maximale Förderung
Freizeiten/Zeltlager	2 volle Tage	7,00 € / Tag / Teilnehmer*in	2.100,00 €
Jugendbildung (Tagesveranstaltung)	6 Arbeitsstunden pro Tag	9,00 € / Teilnehmer*in	
Jugendbildung (mit Übernachtung)	6 Arbeitsstunden	13,00 € / Tag / Teilnehmer*in	
Mitarbeiterbildung (Tagesveranstaltung)	6 Arbeitsstunden	10,00 € / Teilnehmer*in	
Mitarbeiterbildung (mit Übernachtung)	6 Arbeitsstunden pro Tag	16,00 € / Tag/ Teilnehmer*in	
Sonderveranstaltungen		nach Beschluss des SJR-Vorstands	
Internationale Jugendbegegnungen / Inland	5 Programmtage	6,00 € / Tag / Gast; mindestens 70,00 €	3.600,00 €
Internationale Jugendbegegnungen / Ausland	5 Programmtage	Fahrtkostenzuschuss / Teilnehmer*in: siehe Regionenliste	
Grundförderung für Gruppen		6,00 € / Jahr / aktives Gruppenmitglied; mindestens 350,00 €	2.000,00 €
Jugendleiter*innen-Pauschale		65,00 € / Jahr / Juleica-Inhaber*in	Zum 15.01. für das voran- gegangene Jahr
Anschaffungen	100,00 €	25%, ohne Anmeldung	800,00 €
Jugendraumrenovierung	30,00 €	100% der Kosten für Verbrauchsmaterial, ohne Anmeldung	800,00 €

Anhebung der Fördersätze bei Internat. Maßnahmen:

Region	Länder	€ pro TN
Europa I Mitteleuropa	Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Monaco, Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg Dänemark, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Norditalien (nördlich von und inklusive Rom/Vatikan), San Marino	55,00 €
Europa II	Spanien, Portugal, Süditalien (südl. von Rom), Polen, Malta, Zypern, Serbien, Kosovo, Bosnien, Montenegro, Nordmazedonien, Albanien, Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Slowakei, Moldawien, Ukraine, Weißrussland, Litauen, Lettland, Estland, Großbritannien, Irland, Schweden, Norwegen, Finnland	85,00 €
Europa III	Russland (europ. Teil), Island, Türkei	105,00 €
Partnerstädte	Rennes, Bozen	90,00 €
	Stoke-on-Trent, Eskilstuna	120,00 €
	Wladimir, Beşiktaş	150,00 €
	Riverside	210,00 €
	San Carlos	270,00 €
Welt I	Israel, Syrien, Libanon, Jordanien, Ägypten, Libyen, Tunesien, Marokko	85,00 €
Welt II	USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Japan	130,00 €
Welt III	Südamerika, Mittelamerika, restl. Afrika, restl. Asien	240,00 €

42 Delegierte

Aus dem Plenum kommt die Bitte den Mindestbetrag der Anschaffungen auf 80,00 € zu reduzieren.

Die Änderungen der Zuschussrichtlinien wurden mit 40 ja Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung verabschiedet.

Die neuen Richtlinien findet ihr zum Nachlesen auf unserer Homepage.

8b. Antrag auf grundsätzliche Änderung der Tagesordnung

Über den Antrag von Tobias Hanika (Jugendreferent des DAV e.V., Sektion Erlangen) die Anträge grundsätzlich vor den Tagesordnungspunkt Kassenangelegenheiten zu stellen, wurde unter 2b bereits abgestimmt.

Somit ist dieser Antrag hinfällig.

8c. Antrag auf Festlegung der Endzeit bei Vollversammlungen

Tobias Hanika (Jugendreferent des DAV e.V., Sektion Erlangen) hat diesen Antrag gestellt. Im Vorfeld hatte er bereits ein konstruktives Gespräch mit Veronika Lauterbach über die Länge der Veranstaltung, da alle Delegierten ehrenamtlich arbeiten und teilweise aus beruflichen Gründen morgens zeitig früh aufstehen müssen. Wichtigste Argumente des Vorstands dazu:

- Teile der Vollversammlung sind per Satzung Pflichtpunkte, die abgearbeitet werden müssen
- Der Vorstand möchte die Delegierten in die Lage versetzen, das Vorgetragene nachvollziehen zu können, damit sie verstehen worüber abgestimmt wird. Deswegen sind die Erklärungen z.T. ausführlicher
- Eine Festlegung der Endzeit entspricht nicht der Realität einer Vollversammlung, der Vorstand bemüht sich die Veranstaltungen jeweils bis 22 Uhr zu beenden

Der Vorstand dankt für die Anregung und wird sich für die nächsten Vollversammlungen Gedanken machen. Herr Hanika zieht seinen Antrag zurück und ist zufrieden, dass der Vorstand diesen Impuls mitnimmt.

Herr Drechsler nimmt noch zum Antrag aus der FVV, die Prüfung Vollversammlungen grundsätzlich hybrid abzuhalten Stellung. Die Kosten für hybride Veranstaltungen sind sehr hoch, daher wird es das grundsätzlich nicht geben. Herr Drechsler wird die Anregung aber mit in die Politikgespräche nehmen.

Herr Drechsler beendet die Vollversammlung um 21.50 Uhr, bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht noch einen schönen Abend.

Erlangen, 15.11.2022

Andreas Drechsler
Vorsitzender

Jutta Beck
Verwaltungsangestellte / Protokoll